

Auszug aus der Niederschrift 17. Sitzung des Sozialausschusses vom 28.02.2023

**1.1 "Sozialbericht 2022 - Zweite Aktualisierung des Sozialindex"
 M/17/3030-01
 zur Kenntnis genommen**

Frau Trappmann stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation den Sozialbericht 2022 vor. Die strategische Sozialplanung wurde in 2017 in Oberhausen eingerichtet und hat sich seitdem stark weiterentwickelt. Hierbei geht es um von Armut betroffene Menschen aufgrund unterschiedlicher Benachteiligungen (z.B. durch Bildung, Lebensraum, Gesundheit). Ziel der Sozialplanung ist es, die Chancen in den unterschiedlichen Stadtteilen durch gezielte Maßnahmen gleichzusetzen.

Der Bericht bietet eine Arbeitsgrundlage für verschiedene Bereiche, wie z.B. Jugendhilfe, Schule, Umwelt, durch eine umfangreiche Datenlage in Form der Auflistung von Bedarfen sowie Aufzeigen von Handlungsempfehlungen.

Unter www.Oberhausen.de/Sozialplanung <<http://www.Oberhausen.de/Sozialplanung>> wurde ein Sozialnavigator über verschiedene Institutionen in Oberhausen online gestellt. Dieser wird 1 x jährlich aktualisiert.

Hinweise zu Änderungen werden gerne aufgenommen.

Anschließend geht Frau Trappmann näher auf den Sozialindex, die Indikatoren sowie auf die Ergebnisse des Sozialberichts ein.

Frau Mannarino und Frau Osono gehen auf die „Expert*innendialoge im Sozialraum“ ein.

Bei den Expert*innendialogen handelt es sich um Sozialraumkonferenzen, die in regelmäßigen Abständen in den 6 Oberhausener Sozialräumen stattfinden. Dabei werden bestehende Maßnahmen erfasst sowie Hinweise auf fehlende Angebote gesammelt. Die Ergebnisse werden zu Strategiepapieren verarbeitet, in denen auch Handlungsempfehlungen gegeben werden.

Herr Koch, Bürgermitglied (Bgm.), weist darauf hin, dass im Bericht von Menschen mit einem Armutsrisiko die Rede ist. Es besteht jedoch ein großer Unterschied zu tatsächlich armen Menschen was in dem Bericht deutlich gemacht werden sollte.

Außerdem sollte die Bekämpfung der Armut mehr in den Vordergrund treten. Als Beispiel nennt er die MyCard, durch die Armut nicht bekämpft wird.

Er merkt an, dass die Fokussierung auf Zielgruppen mit besonderem Unterstützungsbedarf der umfassenden Bekämpfung von Armut widerspricht.

Herr Telli, Bgm., bedankt sich für den Bericht und dafür, dass die Kritik an dem letzten Sozialbericht aufgenommen wurde und nun Handlungsempfehlungen gegeben werden. Er lobt die systematische Aufbereitung von Daten, anhand derer nunmehr konkrete Anträge gestellt werden können, um die Chancengleichheit zu fördern und eine maximale Verteilungsgerechtigkeit zu erreichen.

Frau Trappmann erläutert, dass durch die Fokussierung auf von Armut betroffene Menschen geprüft wird, wie sich diese auf das Stadtgebiet verteilen. Bezüglich der Armutsgefährdung erläutert sie, dass eine Unterscheidung von armen Menschen und von einem Armutsrisiko betroffene Menschen statistisch nicht immer greifbar gemacht werden kann.

Bezüglich der integrierten Planung teilt sie mit, dass die Sozialplanung mittlerweile regelmäßig in städtische Planungen eingebunden wird, z.B. beim Lenkungskreis, Hitzeaktionsplanung und integri-

ertem Handlungskonzept, bei der Vergabe von Familienzentren, etc.

Herr Girrullis, Bgm., bedankt sich für den Bericht, in dem Zahlen und Veränderungen nicht nur dargestellt, sondern auch begründet werden, was eine bessere Einordnung der Daten ermöglicht. Zu den Expert*innendialogen teilt er mit, dass die Daten sehr wertvoll sind, um mit den Akteurinnen und Akteuren vor Ort in den Austausch zu gehen.

Aufgrund der Fülle der Unterlagen bedankt er sich dafür, dass die konkreten Handlungsempfehlungen unter www.Oberhausen.de/Sozialplanung <<http://www.Oberhausen.de/Sozialplanung>> eingestellt wurden.

Frau Stadtverordnete Willing-Spielmann bedankt sich ebenfalls für die hilfreiche Präsentation. Anhand der Unterlagen werden konkrete Zahlen zur Armut genannt und zielgerichtete Maßnahmen vorgeschlagen. Bei den knappen Ressourcen hält sie eine Evaluation zur Prüfung des sinnvollen Einsatzes der Gelder für sehr wichtig.

Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache M/17/3030-01 zur Kenntnis.

Anlage 1 Sozialbericht_Strategiepapiere_Sozialausschuss23

SOZIALBERICHT 2022

& STRATEGIEPAPIERE

OSTERFELD, STERKRADE-MITTE UND STERKRADE-NORD

Stadt Oberhausen
Bereich 3-2 Soziales
Fachbereich 3-2-10/Finanzen/Controlling/Planung
Team Sozialplanung und Sozialraumkonferenzen

Carolin Trappmann
Sozialplanung

Rebecca Osono
Sozialraumkonferenzen

Jasmin Mannarino
Sozialraumkonferenzen

Sozialausschuss am 28.02.2023



GLIEDERUNG



1. STRATEGISCHE SOZIALPLANUNG
2. SOZIALINDEX 2022 & ERGEBNISSE SOZIALBERICHT
3. „EXPERT*INNENDIALOGE IM SOZIALRAUM“ (SOZIALRAUMKONFERENZEN)
4. STRATEGIEPAPIERE & HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN
5. NÄCHSTE SCHRITTE



STRATEGISCHE SOZIALPLANUNG *IN OBERHAUSEN*

Stadt Oberhausen

Bereich 3-2 Soziales

Fachbereich 3-2-10 Finanzen/Controlling/Planung

5 von 28 in Zusammenstellung



STRATEGISCHE SOZIALPLANUNG



AUSGANGSLAGE

- Von Armut betroffene Menschen erfahren Benachteiligungen (bspw. Bildungs- und Gesundheitschancen)
- Der Lebensraum kann **weiter benachteiligen** (bspw. marode Schulen, fehlende Kita-Plätze, Luftverschmutzung, Lärm)

oder

mit passender Infrastruktur **gezielt unterstützen**

→ Daran arbeiten in Oberhausen zahlreiche Fachbereiche der Stadtverwaltung und freie Wohlfahrtsträger*innen

ZIEL

**Reduzierung von Armut und Armutsfolgen
& Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse in allen Sozialräumen**





ERARBEITET DATENGRUNDLAGEN



- ... zur bedarfsgerechten Verortung von Unterstützungsangeboten im Stadtgebiet
- Sozialplanung bringt Thema Armut einheitlich in andere Fachplanungen ein (z.B. Jugendhilfe, Frühe Hilfen, Schulentwicklung, Stadtentwicklung, Umwelt, Wohnen)
- Erstellt Übersichten über Bedarfe, Angebote, Strategien und Institutionen
(**Sozialbericht mit Sozialindex**, **Strategiepapiere mit Handlungsempfehlungen**, **Sozialnavigator**)



IST ORIENTIERUNGS- UND ENTSCHEIDUNGSHILFE

- ... für Verwaltung, Politik und Wohlfahrtsträger*innen

Die unterstützenden Institutionen in einem Sozialraum sollten zu den Lebenslagen der Menschen passen



IST STEUERUNGSUNTERSTÜTZUNG

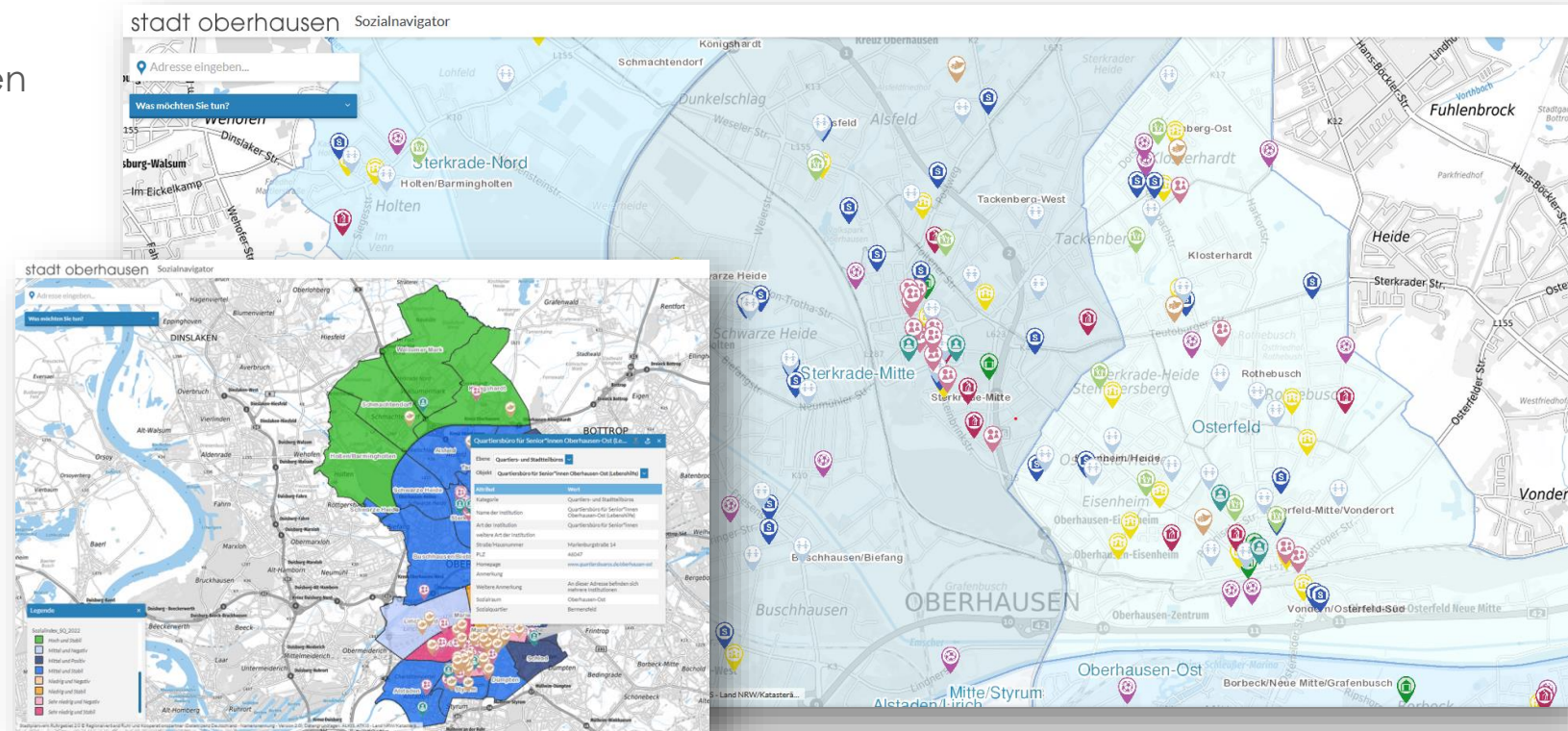
- Grundlagen für Fachplanungen, Förderanträge, politische Anträge
- Keine eigene Finanzierung von Maßnahmen

SOZIALNAVIGATOR

ÜBERSICHT ÜBER INSTITUTIONEN IN OBERHAUSEN UND DEN SOZIALINDEX

www.Oberhausen.de/Sozialplanung

- Träger*innen sozialer Dienstleistungen
- Anlauf und Beratungsstellen
- Stadtteil- und Quartiersbüros
- Kindertageseinrichtungen
- Schulen
- Alten- und Pflegeeinrichtungen
- Sportvereine
- Religionsgemeinschaften
- Sonstige



→ Ansprechpartner*in: FB 3-2-10 / Finanzen/Controlling/Planung - Sozialplanung



SOZIALINDEX 2022 & ERGEBNISSE SOZIALBERICHT

Stadt Oberhausen

Bereich 3-2 Soziales

Fachbereich 3-2-10 Finanzen/Controlling/Planung

9 von 28 in Zusammenstellung



SOZIALINDEX - GRUNDLAGEN



Verteilung von Armutsrisiken in Oberhausen

BEVÖLKERUNG
MIT ERHÖHTEM ARMUTSRISIKO

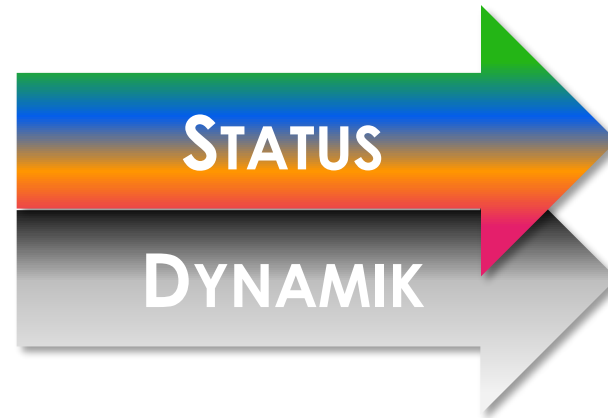


Hohe
Anteile

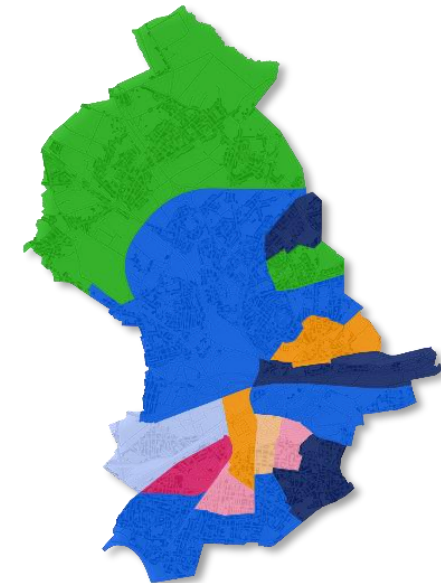


Niedrige
Anteile

SOZIALINDICES



SOZIALINDEXKARTE



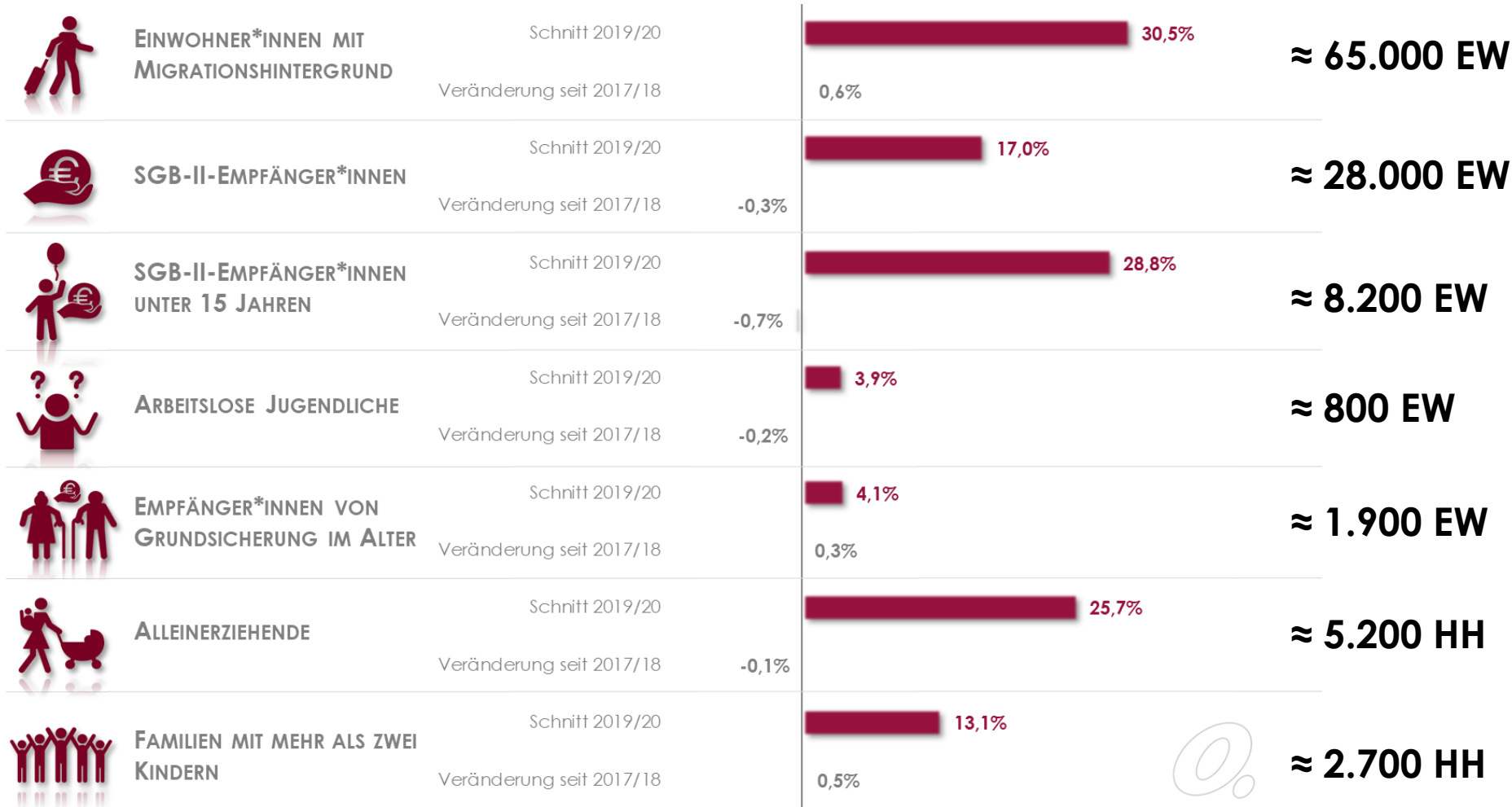
Quelle: Stadt Oberhausen, Bereich 3-2 Soziales. Icons von Freepik (www.flaticon.com)

Stadt Oberhausen

Bereich 3-2 Soziales

Fachbereich 3-2-10 Finanzen/Controlling/Planung

SOZIALINDEX - INDIKATOREN



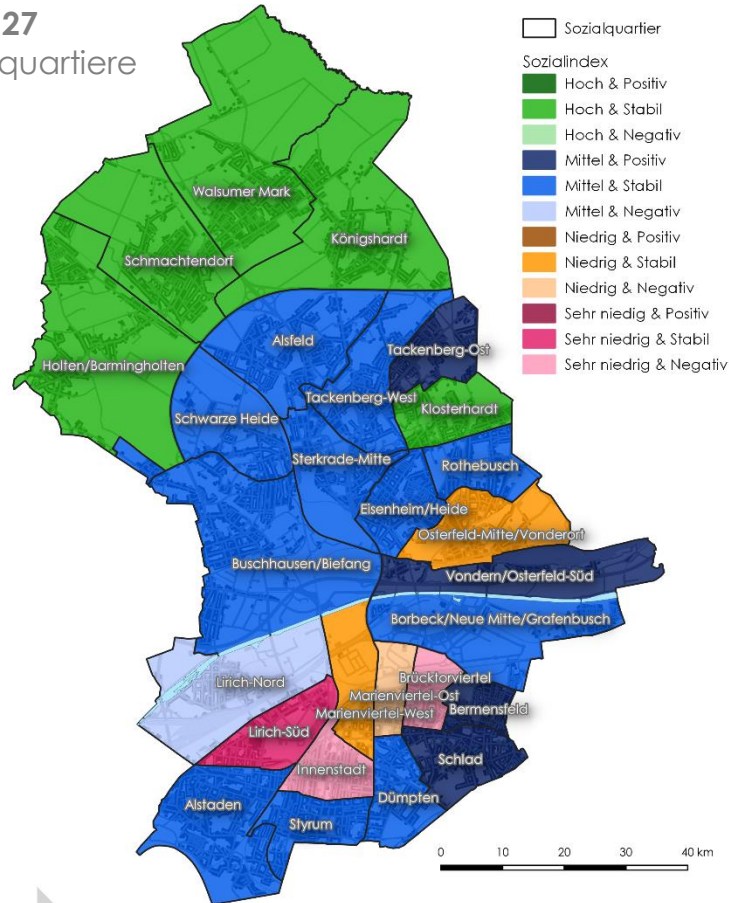
Indikatorenwerte des Sozialindex 2022
Stadt Oberhausen

Quelle: Stadt Oberhausen, Bereich 4-5 / Integrierte
Stadtentwicklung und Statistik. Einwohnermelderegister
der Stadt Oberhausen,
Bereich 3-2 / Soziales und Bundesagentur für Arbeit.
(Stichtage 31.12.2017/2018/2019/2020).
Eigene Berechnung und Darstellung.
Icons von Freepik (www.flaticon.com)

SOZIALINDEX 2022

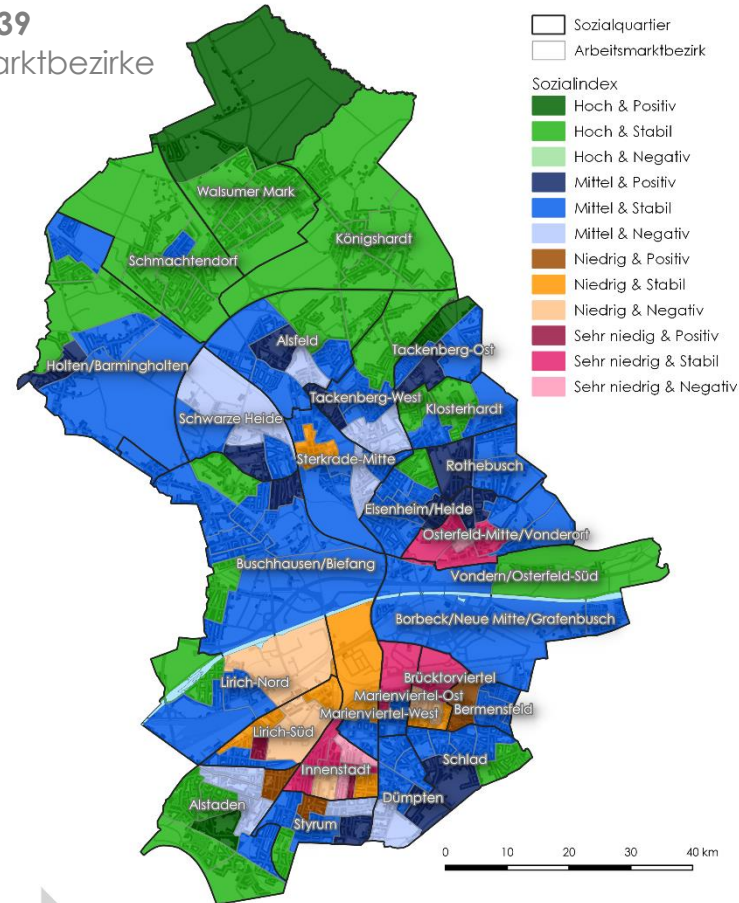


27
Sozialquartiere



Anmerkung: Wohngebäude sind dunkler dargestellt.
Berechnung und Darstellung: Bereich 3-2-10 Finanzen/Controlling/Planung, Sozialplanung.
Quellen: Bereich 4-5 Integrierte Stadtentwicklung und Statistik, Einwohnermelderegister der Stadt Oberhausen, Bereich 3-2-10 Finanzen/Controlling/Planung und Bundesagentur für Arbeit. (Stichtag 31.12.2017/2018/2019/2020)
Kartengrundlage: Flächennutzungskartierung RVR, Team Luftbild und Geoinformationssysteme (2015)

139
Arbeitsmarktbezirke



Anmerkung: Wohngebäude sind dunkler dargestellt.
Berechnung und Darstellung: Bereich 3-2-10 Finanzen/Controlling/Planung, Sozialplanung.
Quellen: Bereich 4-5 Integrierte Stadtentwicklung und Statistik, Einwohnermelderegister der Stadt Oberhausen, Bereich 3-2-10 Finanzen/Controlling/Planung und Bundesagentur für Arbeit. (Stichtag 31.12.2017/2018/2019/2020)
Kartengrundlage: Flächennutzungskartierung RVR, Team Luftbild und Geoinformationssysteme (2015)

STATUS

Niedriger Sozialindex
= hohes Armutsrisiko
→ Farbe

DYNAMIK

Negativer Sozialindex
= gestiegenes Armutsrisiko
→ Farbschattierung

Stadt Oberhausen

Bereich 3-2 Soziales

Fachbereich 3-2-10 Finanzen/Controlling/Planung



AUSWAHL

- Keine eklatante Veränderung der Sozialstruktur in den Sozialquartieren
- Fokusquartiere sind ähnlich wie 2018 und 2020
 - **Tackenberg-Ost** kein Fokusgebiet mehr
 - **Schlad** kein Fokusquartier mehr
 - **Lirich-Nord** als neues Fokusquartier (Altersarmutsquote überproportional gestiegen, Unterstützungsbedarfe aber überschaubar)
- Steigende Armutsrisiken in Sozialquartieren mit bereits erhöhten Risiken
- Sinkende Bevölkerungszahl in einzelnen Sozialquartieren (z.B. **Tackenberg-West**)
- Unterstützungsbedarfe in **Oberhausen-Ost** steigen
- Rückläufige SGB-II-Quote (bei Kindern u15 ist die Anzahl jedoch konstant geblieben)

SOZIALINDEX IM DISKURS



MÖGLICHKEITEN

◆ Übersichtlichkeit

Sichtbar machen, in welchen Sozialquartieren sich Menschen mit einem statistisch erhöhten Armutsrisiko bündeln (Statusindex) und aufzeigen, wo Anteile der armutsgefährdeten Bevölkerungsgruppen in den letzten Jahren auffällig zu- oder abgenommen haben (Dynamikindex).

◆ „Frühwarnsystem“

Entwicklung von Sozialquartieren kann mithilfe des Dynamikindex beobachtet werden

◆ Steuerungsinstrument

für integrierte Planung und Ressourcen

GRENZEN

◆ Verhältnismaß

Betrachtet Raumeinheiten im Vergleich zueinander

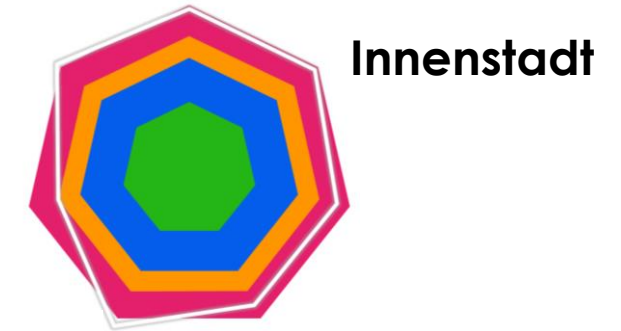
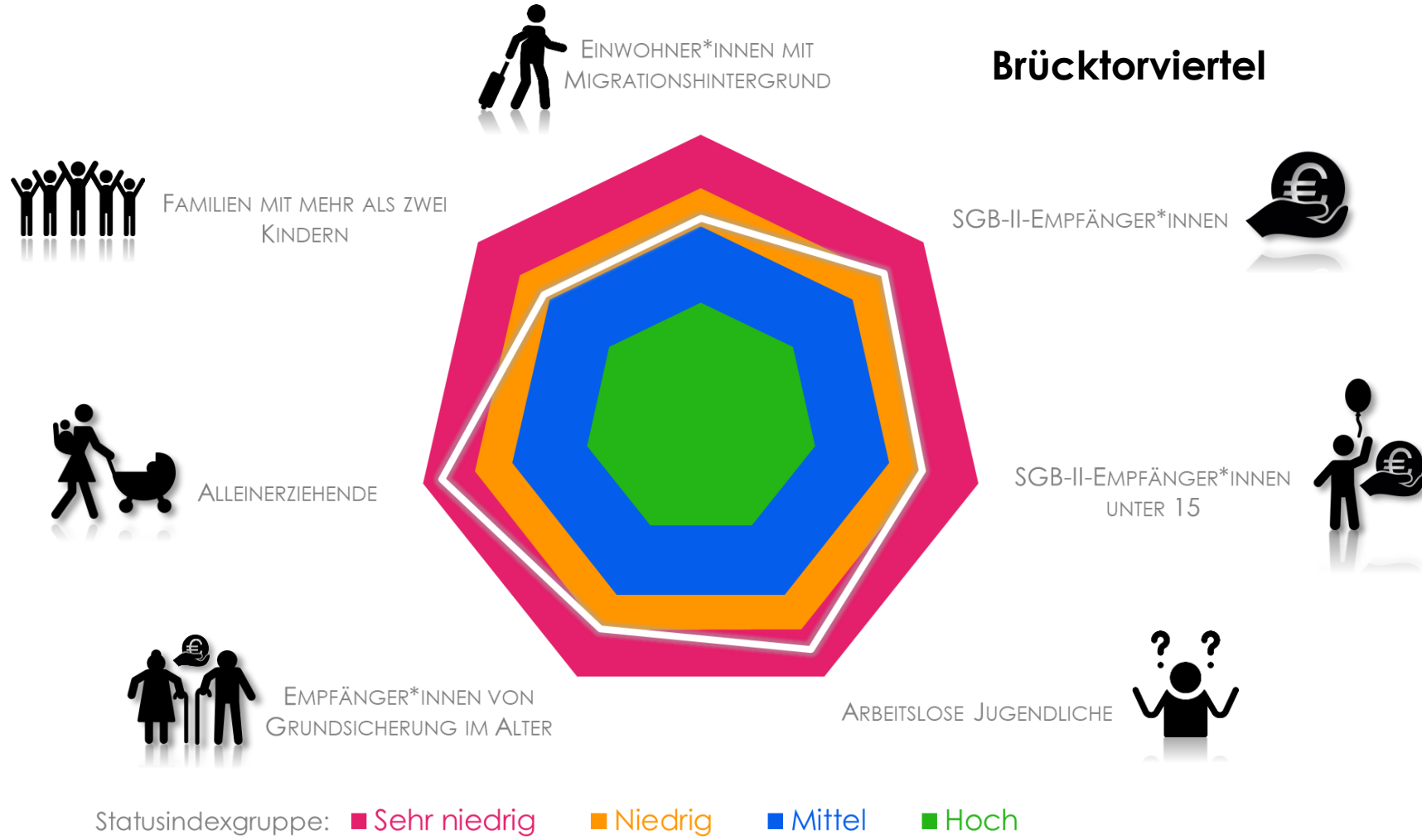
◆ Keine ursächliche Begründung

für Entwicklungen

◆ Kein Evaluationsinstrument

für Maßnahmen und Projekte!

FOKUSBETRACHTUNG - „BEDARFSPROFILE“



Standardisierte Indikatorenwerte des Sozialindex 2022

Quelle: Bereich 4-5 / Statistik. Einwohnermelderegister der Stadt Oberhausen, Bereich 3-2 / Soziales und Bundesagentur für Arbeit.

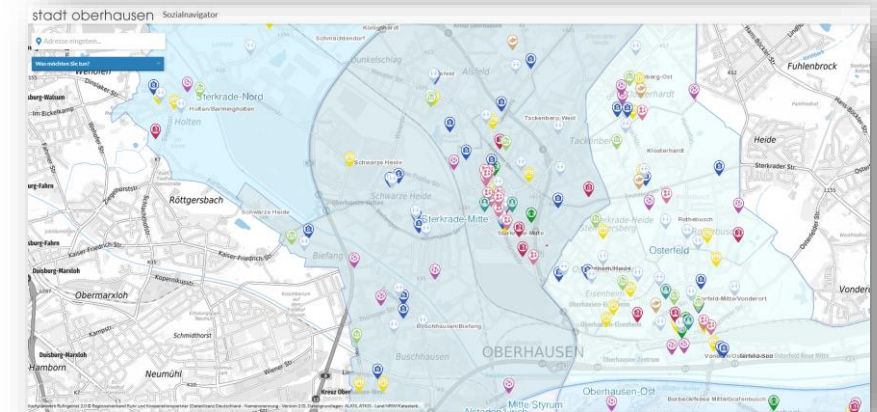
(Stichtage 31.12.2017/2018/2019/2020). Eigene Berechnung und Darstellung. Icons von Freepik (www.flaticon.com)

FOKUSBETRACHTUNG

ABLEITUNG VON „BEDARFEN & POTENTIALEN“

- Erhöhter Anteil der Bevölkerungsgruppe
 - Potentieller Unterstützungsbedarf
- Fördergebiete, Viele lokale Institutionen, Sozialraumgremien, ...
 - Potentiale

- Keine Handlungsempfehlungen
 - **Strategiepapiere**
- Keine Aufzählung der lokalen Institutionen
 - **Sozialnavigator**





„EXPERT*INNENDIALOGE IM SOZIALRAUM“ SOZIALRAUMKONFERENZEN

Stadt Oberhausen

Bereich 3-2 Soziales

Fachbereich 3-2-10 / Finanzen / Controlling / Planung

17 von 28 in Zusammenstellung



„EXPERT*INNENDIALOGE IM SOZIALRAUM“



SOZIALRAUMKONFERENZEN

- Zielgruppe: für den Sozialraum relevante Funktionsträger *innen (z.B. Wohlfahrtsverbände, Mitarbeiter*innen aus den Fachbereichen der Verwaltung, Vereine und Verbände)
 - Teilnehmende: Durchschnitt 70-75 Personen / 45 Institutionen
 - Interdisziplinäres Organisationsteam der Stadtverwaltung (12 Bereiche)
 - Einbindung bestehender „Sozialraumgremien“
 - Ergänzung statistischer Sozialraumanalysen mit dem Wissen der Expert*innen
 - Erfassung bestehender Maßnahmen
 - Sammeln von Hinweisen auf fehlende Angebote
 - Netzwerkbildung (bspw. 2. Quartiersbüro für Senior*innen WP Bebelstr. ; Sozialraumgremium Alstaden/Lirich)
- Bis 2022 Förderung durch Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) des Landes NRW („Zusammen im Quartier – Kinder stärken, Zukunft sichern“) & Begleitung durch das Team Armutsbekämpfung und Sozialplanung (TAS) der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH (G.I.B.)

Expert*innendialoge



im Sozialraum



Zusammen im Quartier –
Kinder stärken – Zukunft sichern

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Oberhausen

Bereich 3-2 Soziales

Fachbereich 3-2-10 Finanzen/Controlling/Planung

18 von 28 in Zusammenstellung

„EXPERT*INNENDIALOGE IM SOZIALRAUM“



IMPRESSIONEN





STRATEGIEPAPIERE & HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

(AM BEISPIEL OSTERFELD, STERKRADE-MITTE, STERKRADE-NORD)

Stadt Oberhausen

Bereich 3-2 Soziales

Fachbereich 3-2-10 / Finanzen / Controlling / Planung

20 von 28 in Zusammenstellung





AUFBAU

SOZIALRAUMANALYSE

- Sozialraumscharfe, datengestützte Darstellung von Handlungsbedarfen zur Armutsbekämpfung und Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse
- Quelle u.a. FB 4-5-10 Statistik
- Auswertung durch Sozialplanung
- Ziele
- (bestehende) Maßnahmen

MAßNAHMENSTECKBRIEFE

- Vorhandene Maßnahmen von Stadtverwaltung und freien Projektträger*innen
- Lokale aber auch sozialraumübergreifende /gesamtstädtische Maßnahmen
- Enthalten Beschreibungen mit Umsetzungsstand und Ansprechpartner*innen
- „Ampel-System“
- 51 Maßnahmensteckbriefe sowohl gesamtstädtisch als auch sozialräumlich

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

- Abgeleitet aus Sozialraumanalyse & Maßnahmen
- Abgestimmt, umsetzungsfähig, wissensbasiert
- Sollen sowohl Versorgungslücken schließen als auch Verstärkungen fördern
- Bezug zu bestehenden Berichten & Handlungsempfehlungen
- Benennen Ziele, Zielgruppen und beteiligte Fachbereiche
- Unterschiedliche Raumbezügen (gesamtstädtisch vs. sozialräumlich)
- Handlungsbedarfe stadtweit ähnlich
- Entscheidung zur Umsetzung treffen Politik, Verwaltung und Verbände
- Umsetzung dezentral
- Controlling durch Sozialplanung



◆ ZIEL DER HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

- Verbesserung der Lebenslagen von Oberhausener*innen die von Armut bedroht oder betroffen sind

◆ FÜR ALLE SOZIALRÄUME IN OBERHAUSEN INSGESAMT 44 HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

- sozialraumspezifisch/ gesamtstädtisch
- Nach neuen Kenntnissen wurden die bereits veröffentlichten HE für Alt-Oberhausen angepasst

◆ HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN WURDEN DEN THEMENFELDERN DER VERANSTALTUNG ZUGEORDNET

- Nachbarschaft und interkulturelles Zusammenleben; Lebensraum, Umwelt und Stadtentwicklung; Kinder, Jugend und Familie; Leben im Alter; Arbeit und Einkommen; Bildung und soziale Teilhabe; Gesundheit und Bewegung



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

(AM BEISPIEL OSTERFELD, STERKRADE-MITTE, STERKRADE-NORD)



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN IM FOKUS

◆ OSTERFELD

- 34 Handlungsempfehlungen (6 sozialraumspezifisch)
- Handlungsbedarfen ähneln Alt-Oberhausen
- Vorschläge der Expert*innen bei den Veranstaltungen:
 - Einsatz von Stadtteil-Kümmer*innen
 - Einführung von Mentoring-Programmen in Schulen

◆ STERKRADE-MITTE

- 33 Handlungsempfehlungen (8 sozialraumspezifisch)
- Sozialraumspezifische mit dem Fokus Sozialquartier Sterkrade-Mitte
- Zielgruppen: (alleinlebende) Senior*innen, Alleinerziehende
- Vorschläge der Expert*innen bei den Veranstaltungen:
 - Einsatz von Stadtteil-Kümmer*innen
 - Beständige Förderung der Netzwerkarbeit

◆ STERKRADE-NORD

- Handlungsbedarfe statistisch nicht auffällig
- Nur gesamtstädtische Handlungsempfehlungen
- Vorschläge der Expert*innen bei den Veranstaltungen:
 - Einrichtung informeller Verweilorte für Jugendliche
 - Bedarfsermittlung der Zielgruppe älterer Menschen mit Migrationshintergrund und Bedarf an alternativer Wohnformen

POSITIVE ENTWICKLUNGEN



Angestoßen durch die Expert*innendialoge

- Sozialnavigator
- Wiederaufnahme des Sozialraumgremiums Alstaden/Lirich
- Neue Teilnehmende bei den Sozialraumgremien
- Zweigstelle des Quartiersbüros für Senior*innen im Wohnpark Bebelstraße
- Ausgabe der Freiraumfibel im Stadtteilbüro Brückenschlag
- Verstetigung der Expert*innendialoge

Weitere mit Bezug zu HE (Auswahl)

- Ideenvorschlag „App zum Oberhausen-Pass“ über Smart-City
- Kinderstadtplan
- Barrierefreie Internetseite der Stadt Oberhausen
- Volle Ausschöpfung des Verfügungsfonds im Fördergebiet „Sozialer Zusammenhalt“ Brückenschlag
- Wohnungsmarkbeobachtung/Masterplan Wohnen

- Quartiersplan Marienviertel
- Besetzung einer Stelle zur Umsetzung der Konzeptempfehlungen „Haus der Familie“
- Familienbefragung und -bericht
- Weiteres Familienzentrum in Oberhausen-Ost
- Ausbau der Familiengrundschulzentren und Besetzung einer Stelle zur Koordinierung
- Besetzung der Stellen „Jugend und Beruf“
- Errichtung von Outdoor-Fitness-Plätzen (OLGA-Park in Osterfeld, Stadion Sterkrade)
- Auftrag zur Erstellung eines Senior*innenförderplans
- +0,5 Stellen Schuldnerberatung
- „TalentKolleg Ruhr“ und „mint4U“ Kompetenzzentrum
- Umbau des Revierparks Vonderort (Generationenpark)
- Gesundheitsförderung für Alleinerziehende („Gemeinsam Gesund“) in der Innenstadt/Styrum



INSTRUMENTE DER STRATEGISCHEN SOZIALPLANUNG

Sozialbericht mit Sozialindex

- Schnelle Übersicht zu Armutsverteilung
- Monitoring-/„Frühwarnsystem“
- Datengestützte Ressourcensteuerung /Vergabe
- Datengrundlage für Förderanträge, politische Anträge

Expert*innendialoge

- Ergänzung statistischer Daten
- Aufdecken „blinder Flecken“
- Erfassung bestehender Maßnahmen
- Netzerkennung
- Regelmäßiger interdisziplinärer Austausch
- Grundlage für Handlungsempfehlungen

Strategiepapiere mit Handlungsempfehlungen

- Integrierte Steuerungsunterstützung
- Sozialraumscharfe Darstellung von Handlungsbedarfen
- Transparenz (Institutionen, Berichte, Zielgruppen, bestehende und ggf. fehlende Maßnahmen)
- Datengrundlage für Förderanträge, politische Anträge

Sozialnavigator

- Integrierte Übersicht über ansässige Institutionen
- Transparenz
- Planungsgrundlage für Neuansiedlung /Zusammenarbeit
- Interne und externe Fachplanungen profitieren

NÄCHSTE SCHRITTE



- Vorstellung **SOZIALBERICHTE** & **STRATEGIEPAPIERE** in (politischen) Gremien und Arbeitskreisen
(Anfragen werden gern entgegen genommen!)
- **SOZIALKONFERENZ** 28.03.2023 „Alleinerziehend aber nicht allein“
- Aktualisierung **SOZIALNAVIGATOR**
- Einpflegen des **SOZIALINDEX** im Sozialstrukturatlas
- Ausgabe von Wandkarten in DIN A0 und DIN A1 (Anfragen werden gern entgegen genommen!)
- Fortsetzung **EXPERT*INNENDIALOGE** (ab 2023)
- Zusammenstellung aller Handlungsempfehlungen (Aktualisierung auch für Alt-OB)
(www.oberhausen.de/expertinnendialoge)
- Controlling der **HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN**

SOZIALKONFERENZ



 **1. Oberhausener Sozialkonferenz**

VERANSTALTUNGSORT UND ANFAHRT
Veranstaltungszentrum der ASO gGmbH
im Elly-Heuss-Knapp-Quartier
Elly-Heuss-Knapp-Str. 3
46145 Oberhausen

- Alleinerziehend, aber nicht allein -

Dienstag, 28.03.2023
15:00 Uhr – 19:00 Uhr

ANMELDUNG
Bis 22. März 2023 unter:
sozialplanung@oberhausen.de oder
telefonisch unter: 0208 / 825 - 9067

STADT OBERHAUSEN
Bereich 0-4 Chancengleichheit
Bereich 3-2 Soziales

 **Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in der Stadt Oberhausen**

VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!



NACHFRAGEN ODER ANREGUNGEN?

Bereich 3-2 Soziales
Fachbereich 3-2-10/Finanzen/Controlling/Planung

Sozialplanung

Carolin Trappmann
Tel. 0208 825-9067

carolin.trappmann@oberhausen.de

Sozialraumkonferenzen

Rebecca Osono
Tel. 0208 825-9068

rebecca.osono@oberhausen.de

Sozialraumkonferenzen

Jasmin Mannarino
Tel. 0208 825-9054

jasmin.mannario@oberhausen.de

WEITERFÜHRENDE LINKS: www.Oberhausen.de/Sozialplanung
www.Oberhausen.de/Expertinnendialoge

www.oberhausen.de/atlas/Sozialstrukturatlas/
www.oberhausen.de/atlas/Bildungsatlas/
www.duva-server.de/OBIS/#app/startpage

Stadt Oberhausen

Bereich 3-2 Soziales

Fachbereich 3-2-10/Finanzen/Controlling/Planung